

„ ..... ich lese jetzt mit grosser Pietät die Werke Jean Pauls, und zwar seinen ersten Roman „Die unsichtbare Loge“, ein unausschöpfbarer Brunnen echter Gedankenperlen, ein Feuerwerk sprühend von Funken des Witzes und der Satire, leider, stellenweise etwas weitschweifig, aber das macht nichts. - Ich beabsichtige jetzt von einem Autor so viel als möglich zu lesen, um mir ein Gesamtbild zu machen und einen einheitlichen Eindruck zu behalten. Aus der Poesie lese ich wieder und von neuem mit grosser Liebe Shakespeares Dramen; ich habe auch ~~U~~ Uhland's Lyrik durchgenommen, aber mir gefällt sie nicht besonders - dazu ist es notwendig mehr deutsch zu sein.“

*Die Kunst des Lesens (1877) v. Hermann Hoffmann*

„..... ich lese jetzt mit grosser Rast die Werke Jean Pauls,  
und zwar seinen ersten Roman „Die unsichtbare Loge“, ein ungeschöpf-  
barer Brunnen echter Gedankenperlen, ein Feuerwerk sprühend von Fein-  
ken des Witzes und der Satire, leider, stellenweise etwas weitachwei-  
rig, aber das macht nicht. - Ich beschlichtige jetzt von einem Autor  
so viel als möglich zu lesen, um mir ein Gesamtbild zu machen und ein  
einheitlichen Eindruck zu behalten. Aus der Poesie lese ich wieder und  
von neuem mit grosser Liebe Shakespeares Dramen; ich habe auch Kants  
Umlands Lyrik durchgenommen, aber mir gefällt sie nicht besonders -  
dazu ist es notwendig mehr deutsch zu sein.“